



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Newsletter Nr. 1 / 2019

Zuwanderung & Integration

Aus dem Stabsbereich

Personelle Änderungen im Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration

Trotz organisatorischer Änderungen, stehen Ihnen im Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration auch weiterhin mehrere Ansprechpartner im Bereich Integration zur Verfügung. (Seite 3) [weiterlesen](#)

Ausbildung und Beschäftigung

Integrationsmesse 2019

Auch in diesem Jahr findet im Landkreis Mittelsachsen wieder eine Integrationsmesse statt, allerdings liegt der diesjährige Fokus neben geflüchteten Menschen, insbesondere auch auf ausländischen Fachkräften und EU-Bürgern. (Seite 4) [weiterlesen](#)

Fachgespräch „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten“

Zur gezielten Ansprache und zur Vorbereitung von Arbeitgebern der Region auf die diesjährige Integrationsmesse veranstaltet das Landratsamt Mittelsachsen zusammen mit der IHK und HWK an zwei Terminen ein Fachgespräch zum Thema „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten“. (Seite 4) [weiterlesen](#)

Genehmigungserfordernisse bei schulischen Berufsausbildungen

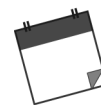
Beachten Sie die besonderen Regelungen bei der Erteilung von Beschäftigungsgenehmigungen vor dem Hintergrund von schulischen Berufsausbildungen. (Seite 2) [weiterlesen](#)

Ehrenamt

Schulung für ehrenamtliche Sprach- und Integrationsmittler in Freiberg

Der Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration veranstaltete in enger Zusammenarbeit mit dem PuB-Projekt Mittelsachsen und der Servicestelle SPRINT bereits zum zweiten Mal eine Schulung für ehrenamtlich im Landkreis tätige Dolmetscher. (Seite 5) [weiterlesen](#)

Förderverein BE-GREIFEN e.V.
Servicestelle für Sprach- und Integrationsmittler und
Gemeindedolmetscherdienste



Termine und Veranstaltungshinweise

Auf Seite 6 [weiterlesen](#)

Neues Design des Newsletters „Zuwanderung & Integration“

Mit der ersten Ausgabe des Newsletters „Zuwanderung & Integration“ im Jahr 2019 präsentieren wir Ihnen auch ein neues Erscheinungsbild. Die Darstellungsweise mit thematischen Rubriken und mit der Möglichkeit für einen Schnelzugriff auf die einzelnen Beiträge ermöglicht einen übersichtlicheren Einblick in aktuelle Entwicklungen zu den Themenbereichen Migration und Integration im Landkreis Mittelsachsen.

Genehmigungserfordernisse bei schulischen Berufsausbildungen

Asylbewerber und geduldete Personen, die eine **schulische Berufsausbildung** absolvieren möchten, benötigen zunächst weder eine durch die Ausländerbehörde erteilte Beschäftigungsgenehmigung, noch ist hierfür die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit einzuholen.

Soweit in der schulischen Berufsausbildung mit einem staatlich anerkannten qualifizierten Berufsabschluss – etwa zum Erzieher, Kranken- oder Altenpfleger, Physiotherapeut oder Sozialassistent – neben der theoretischen Wissensvermittlung auch praktische Inhalte (durch verpflichtende Praktika in Praxisunternehmen) vermittelt werden, so **ist eine vorherige Genehmigung durch die Ausländerbehörde erforderlich**. Gemäß ausländerrechtlicher Regelungen der Beschäftigungsverordnung (§§ 32, 33 BeschV) setzen obligatorische Praktika im Rahmen einer (schulischen) Berufsausbildung oder eines Studiums eine Beschäftigungsgenehmigung voraus.

Das heißt, die schulische Ausbildung selbst könnte zwar ohne Beschäftigungsgenehmigung aufgenommen werden; jedoch muss vor Beginn der einzelnen Praktika jeweils ein Antrag auf Erteilung einer Beschäftigungsgenehmigung bei der Ausländerbehörde gestellt und diesem muss jeweils stattgegeben werden.

Problematisch kann sich diese Regelung insbesondere für Personen aus sicheren Herkunftsstaaten (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Senegal und Serbien), denen bei Asylantragstellung nach dem 31.08.2015 die Beschäftigung grundsätzlich verboten ist, sowie für Personen mit einer Duldung gestalten – und zwar dann, wenn eine Beschäftigung grundsätzlich nicht gestattet ist. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die betreffende geduldete Person sich mit der Intention nach Deutschland begeben hat, Sozialleistungen zu erlangen oder aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei ihm oder ihr aus Gründen, die sie selbst zu vertreten hat, nicht vollzogen werden können (insbesondere wenn die Person das Abschiebungshindernis durch Täuschung in Bezug auf ihre Identität oder die Staatsangehörigkeit bzw. durch falsche Angaben hierzu selbst herbeiführt).

Wird keine Beschäftigungsgenehmigung für die Praktika – als obligatorischer Ausbildungsinhalt – erteilt, bedeutet dies für die benannten Personengruppen, dass auch die schulische Ausbildung nicht ordnungsgemäß absolviert werden kann. Aus diesem Grund ist dringend zu empfehlen, sich **vor Abschluss eines Ausbildungsvertrages in jedem Fall mit der Ausländerbehörde in Verbindung zu setzen**, um den individuellen Sachverhalt abzuklären.

Auf der Internetseite des Landkreises hat der Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration eine umfangreiche [Übersicht](#) mit den jeweiligen Genehmigungserfordernissen der verschiedenen Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsformen zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zum Arbeitsmarktzugang für geflüchtete Menschen, finden Sie auch auf der entsprechenden [Internetseite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge \(BAMF\)](#).

Personelle Änderungen im Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration

Zum Jahresbeginn wurden aufgrund personeller Änderungen im Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration organisatorische Anpassungen vorgenommen. Gegenwärtig stehen beim Landratsamt Mittelsachsen vier Kommunale Integrationskoordinatoren und eine Bildungskordinatorin als Ansprechpartner für das Thema Integration zur Verfügung. Die Standorte der Integrationskoordinatoren wurden auf Freiberg und Döbeln reduziert, allerdings bleiben die regionalen Zuständigkeiten auch weiterhin bestehen. Die unbesetzten Projektstellen, die mit finanziellen Mitteln vom Freistaat Sachsen (Integrationskoordinatoren) und vom Bund (Bildungskoordinatoren) gefördert werden, sollen zeitnah nachbesetzt werden.

Eine aktuelle [Übersicht](#) mit den regionalen Zuständigkeiten und Kontaktdaten der Integrationskoordinatoren kann auch auf der Internetseite des Landratsamtes abgerufen werden.

Kommunale Integrationskoordinatoren—Ansprechpartner vor Ort



Region 1

Herr Maik Klose (Standort Döbeln) | N. N.
Tel.: 03731 799 - 5017
Email: Maik.Klose@landkreis-mittelsachsen.de

Region 2

Herr Ronny Einhorn (Standort Freiberg) | N. N.
Tel.: 03731 799 - 3655
Email: Ronny.Einhorn@landkreis-mittelsachsen.de

Region 3

Herr René Seidel (Standort Freiberg) | N. N.
Tel.: 03731 789 - 2964
Email: Rene.Seidel@landkreis-mittelsachsen.de

Region 4

Herr Erik Mädler (Standort Freiberg) | N. N.
Tel.: 03731 799 - 3693
Email: Erik.Maedler@landkreis-mittelsachsen.de

Kommunales Bildungsmanagement Mittelsachsen für Bildung

Bildungskordinatorin

Frau Jennifer Diehl | N. N.
Tel.: 03731 799 - 3685
Email: Jennifer.Diehl@landkreis-mittelsachsen.de

Flüchtlingssozialarbeit

Sozialbetreuer für Asylbewerber und Geduldete

Herr Touhami Elharchani
Tel.: 03731 799 - 3682
Email: Touhami.Elharchani@landkreis-mittelsachsen.de

Sozialbetreuer für Asylbewerber und Geduldete

Herr Benedikt Pfohl
Tel.: 03731 799 - 3625
Email: Benedikt.Pfohl@landkreis-mittelsachsen.de

Integrationsmesse 2019

Der demografische Wandel stellt für den Landkreis Mittelsachsen eine zentrale Herausforderung dar. Eine gelungene Integration von Migrantinnen und Migranten in Ausbildung und Arbeit spielt deshalb gerade vor dem Hintergrund der Fachkräftesuche und –sicherung eine wichtige Rolle für den Wirtschaftsstandort Mittelsachsen. Aus diesem Grund hat der Landkreis Mittelsachsen zusammen mit weiteren engagierten Kooperationspartnern bereits im letzten Jahr die „1. Integrationsmesse Mittelsachsen“ veranstaltet. Auch 2019 wird wieder eine Messe für eine nachhaltige Integration stattfinden, bei der neben Menschen aus dem Fluchtcontext insbesondere auch ausländische Fachkräfte aus Drittstaaten und EU-Bürger angesprochen werden sollen. Der Fokus der diesjährigen Messe liegt jedoch nicht alleinig auf den genannten Zielgruppen, sondern auch Arbeitgeber und Unternehmen des Landkreises selbst sollen stärker thematisch eingebunden werden. Die Arbeitsmarktintegration von ausländischen Mitarbeitern wird oft mit bürokratischen Hürden in Verbindung gebracht, weshalb gerade kleine und mittlere Unternehmen dieser Thematik noch skeptisch gegenüberstehen. Durch eine umfangreiche Aufklärung sowie eine zielgerichtete Informations- und Wissensvermittlung sollen Unternehmen unterstützt werden, ausländischen Nachwuchs sowie Fachkräfte zu finden und zu binden.

Die diesjährige Integrationsmesse findet am **19. Juni 2019 im Deutschen Brennstoffinstitut (DBI)**, Halsbrücker Straße 34, in Freiberg statt. Über den aktuellen Stand der Messenvorbereitung können Sie sich auch in den kommenden Ausgaben des Newsletters informieren.

Bei Fragen zur Integrationsmesse 2019 steht Ihnen Integrationskoordinator Herr Seidel (Tel. 03731 799 - 3683, Rene.Seidel@landkreis-mittelsachsen.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

Fachgespräch „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten“

Eine gezielte Ansprache kleinerer und mittlerer Unternehmen in Mittelsachsen und deren weitere Sensibilisierung für das Thema „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten“ steht dieses Jahr im Fokus der Vorbereitung für die Integrationsmesse. Aus diesem Grund lädt das Landratsamt Mittelsachsen in Kooperation mit der Handwerkskammer Chemnitz (HWK) und der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen (IHK), an zwei Terminen zu einem Unternehmernesspräch ein, in dem Arbeitgeber und Ansprechpartner aus dem Integrationsbereich ins Gespräch kommen können. Ein solches Format bietet die Möglichkeit, informativen Input zu liefern und über Hilfs- und Informationsangebote in der Region aufzuklären. Darüber hinaus kann das Konzept der diesjährigen Integrationsmesse vorgestellt und der Mehrwert einer Teilnahme an der Messe für Arbeitgeber – sowohl als Aussteller oder auch als Besucher – erläutert werden. Es handelt sich dabei nicht um eine Veranstaltung zur Arbeitsvermittlung, sondern dient der Aufklärung und dem Wissenstransfer. Neben dem Input wird den Teilnehmenden der Gesprächsrunde die Gelegenheit gegeben, sich an verschiedenen Thementischen über einzelne Aspekte der Arbeitsmarktintegration näher zu informieren. Kompetente Ansprech- und Gesprächspartner mit ihren fachlichen Angeboten etwa zu „Kompetenzfeststellungsverfahren und Berufsanerkennung“, „Fachkräfterekrutierung aus dem Ausland“ oder „Fördermöglichkeiten und –instrumente der Arbeitsmarktintegration“ stehen den Arbeitgebern dabei zur Verfügung. Eine offen gestaltete Runde ermöglicht nicht zuletzt auch den Austausch zwischen Arbeitgebern sowie die Schaffung neuer und die Vertiefung bestehender Netzwerke.

Insgesamt kann mit den Veranstaltungen dazu beigetragen werden, sich wechselseitig über Erfahrungen auszutauschen, um so etwaige Befürchtungen abzubauen und das Verständnis dafür zu schärfen, welche Bedeutung ausländischen Arbeitskräften in mittelsächsischen Unternehmen bei der Begegnung des Fachkräftemangels zukommen kann.

Die Fachgespräche finden am **29. März 2019 in Döbeln** und am **05. April 2019 in Mittweida** jeweils von **09 bis 12 Uhr** in Räumen des Landratsamtes statt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auch bei den Veranstaltungshinweisen auf [Seite 7](#).

Schulung für ehrenamtliche Sprach- und Integrationsmittler in Freiberg

Am Samstag, den 16.02.2019, fand in den Räumen der Eckert-Schulen am Petriplatz in Freiberg die zweite Schulung für ehrenamtliche Dolmetscher im Landkreis Mittelsachsen statt. 23 Dolmetscher konnten die Grundlagen sowie Methoden der Dolmetschertätigkeit und die praktische Anwendung kennenlernen.

Die Veranstaltung richtete sich an ehrenamtliche Sprach- und Integrationsmittler, die über eine Ehrenamtsvereinbarung mit dem Landkreis verfügen und die durch die Servicestelle für Sprach- und Integrationsmittler und Gemeindedolmetscherdienste (Servicestelle SPRINT) an Behörden und Institutionen, wie beispielsweise Schulen und Kitas aber auch an Ärzte vermittelt werden. Die Dolmetscher sind überwiegend selbst Migranten und möchten mit ihrer Tätigkeit die Integration von Menschen mit Fluchthintergrund unterstützen.

Die seit Februar 2017 bestehende Servicestelle SPRINT ist zentraler Ansprechpartner bei der Suche nach Dolmetscherdienstleistungen im Landkreis Mittelsachsen und vermittelt bei Bedarf sowohl professionelle Dolmetscher (u.a. beeidigte Dolmetscher) als auch ehrenamtliche Sprachmittler. Neben der Vermittlung von Sprachmittlerdiensten, zählt der Aufbau und die Pflege eines Dolmetscherpools ebenfalls zu den Aufgaben der Servicestelle. Die Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten organisiert zusammen dem PuB-Projekt Mittelsachsen und Servicestelle regelmäßig Schulungen für die ehrenamtlichen Sprach- und Integrationsmittler; die nächste Schulung soll im Mai 2019 stattfinden.

Die Servicestelle für Sprach- und Integrationsmittler und Gemeindedolmetscherdienste (SPRINT) ist ein Projekt des BE-GREIFEN e.V. in Klosterbuch und wird gefördert durch den Freistaat Sachsen im Rahmen der Förderrichtlinie Integrative Maßnahmen, Teil 2.

Anfragen für Dolmetschertätigkeiten richten Sie bitte grundsätzlich direkt an die Servicestelle SPRINT, zu erreichen unter:



Tel.: 034321 636 15

Fax: 034321 687 62

E-Mail: servicestelle-sprint@klosterbuch.com

Bei Fragen zur ehrenamtlichen Sprachmittlertätigkeit oder bei Interesse an einer Ehrenamtsvereinbarung wenden Sie sich bitte an die zuständigen Integrationskoordinatoren in der Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten:

Herr Ronny Einhorn

Tel.: 03731 799 - 3655

Email: Ronny.Einhorn@landkreis-mittelsachsen.de

Herr Maik Klose

Tel.: 03731 799 - 5017

Email: Maik.Klose@landkreis-mittelsachsen.de

Termine und Veranstaltungshinweise

Wann?	Was?	Wo?
Dienstag, 05.03.2019 17:00 bis 19:30 Uhr	Workshop „Zahlensalat vermeiden— Methoden zur Planung von Projektkosten“	Neue Heimat e. V. Humboldtstraße 5 09599 Freiberg
<p>Informationen: Der vom Kulturbüro Dresden angebotene Workshop vermittelt Kenntnisse, wie Kosten für (Integrations-)Projekte geplant werden können und beschäftigt sich dafür mit Fragen wie beispielsweise „Welche Kosten fallen in einem Projekt an?“ oder „Wie hoch sind die Kosten und auf welche Art können sie strukturiert werden?“. Dabei werden den Teilnehmenden Tipps und Hinweise für die Kostenplanung und für die Erstellung eines Kosten- und Finanzierungsplans weitergegeben.</p> <p>Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, es wird aufgrund der begrenzten Platzanzahl aber um eine Anmeldung gebeten. Interessenten können sich per Email an lin-da.bersch@kulturbuero-dresden.de wenden.</p>		
Montag, 11.03.2019 bis Samstag, 16.03.2019	Woche der offenen Unternehmen	Im gesamten Landkreis
<p>Informationen: Die „Woche der offenen Unternehmen“ bietet auch für junge Menschen mit Migrationshintergrund die Gelegenheit, einen direkten Einblick in die verschiedenen Branchen wie Handel und Industrie, Landwirtschaft, Technik, Gesundheit oder Handwerk zu gewinnen und dabei Ausbildungsbetriebe aus der Region kennenzulernen. In zahlreichen Einzelveranstaltungen können Ausbildungssuchende sich über Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Schülerinnen und Schüler können in diversen Angeboten von Unternehmen und Einrichtungen praxisnah den jeweiligen Arbeitsalltag kennenlernen.</p> <p>Seit dem 21. Januar 2019 ist die Online-Anmeldung zu den Informationsveranstaltungen möglich. Alle Angebote zur „Woche der offenen Unternehmen“ können unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de eingesehen werden; dort ist unter dem Link „Woche der offenen Unternehmen“ auch die Anmeldung zu den Veranstaltungen möglich.</p>		
Montag, 18.03.2019 und Sonntag, 07.04.2019	Sparkassen Fairplay Soccer Tour	Heubner Sporthalle Freiberg Dörnerzaunstraße 4 09599 Freiberg
<p>Informationen: Die Sparkassen Fairplay Soccer Tour ist eines der größten sportpädagogischen Projekte in Deutschland. Im Mittelpunkt der bundesweit an unterschiedlichen Stationen ausgetragenen Veranstaltungen stehen die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen und die Förderung eines demokratischen, vielfaltsbewussten und gewaltfreien Miteinanders. Die Tour positioniert sich gerade durch ihre Konzeption und dem „Fairplay“-Gedanken – auch außerhalb des Spielfeldes – gegen jede Form der Ausgrenzung oder Diskriminierung von Menschen, etwa aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Sprache oder Geschlecht.</p> <p>Mit sportlichem Einsatz und „Fairplay“ konnten Teams unterschiedlichster Zusammensetzung in ihren Altersgruppen bereits im letzten Jahr an zwei Stationen im Landkreis Mittelsachsen aktiv werden. Auch in diesem Jahr macht die Soccer Tour in Mittelsachsen halt und es besteht die Möglichkeit, sich am Montag, den 18.03.2018 (Spieltag) als Team zu beteiligen. Am Sonntag, den 07.04.2019 findet das Landesfinale Sachsen Ost, ebenfalls in der Heubner Sporthalle Freiberg, statt.</p>		

Termine und Veranstaltungshinweise

Wann?	Was?	Wo?
Freitag, 29.03.2019 (Döbeln) und Freitag, 05.04.2019 (Mittweida) jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr	Fachgespräch „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten“	Landratsamt Mittelsachsen Außenstelle Döbeln Sitzungssaal 106 Straße des Friedens 20 04720 Döbeln Landratsamt Mittelsachsen Außenstelle Mittweida Haus A, Beratungsraum 112 Am Landratsamt 3 09648 Mittweida

Informationen: – siehe auch Beitrag auf [Seite 4](#) –

Interessierte Arbeitgeber sind herzlich eingeladen, sich für das **Fachgespräch „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten“** im Landkreis Mittelsachsen anzumelden. Bei Fragen und zur Anmeldung steht der zuständige Integrationskoordinator Herr Seidel Ihnen per Email unter integrationsmesse@landkreis-mittelsachsen.de oder unter der Telefonnummer 03731 799 3683 zur Verfügung.

Montag, 06.05.2019 09:00 bis 17:00 Uhr	Fachtag „Flucht, Migration und Demokratie“	Kraftwerk e. V. Kaßbergstraße 36 09112 Chemnitz
--	---	---

Informationen: Der **Fachtag „Flucht, Migration und Demokratie“** beschäftigt sich mit den Chancen und Herausforderungen von Vielfalt und der Bedeutung des wechselseitigen Austauschs. Neben Impulsreferaten zu diversen Themenschwerpunkten, werden in fünf Workshops einzelne Aspekte – darunter zum Beispiel „Umgang mit Eigenem und Fremden“, „Nähe und Distanz“ oder „Partizipation bei geflüchteten Familien“ – näher behandelt. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Fachkräfte der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit und angrenzender Arbeitsfelder.

Veranstalter des Fachtages sind die Fachgruppe „Interkulturelle Systemische Therapie und Beratung“ der Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) und die Regionalgruppen Chemnitz und Leipzig, in Kooperation mit dem inpeos e.V. und dem Projekt Connect des AGJF Sachsen e.V. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der AGJF abrufbar oder können dem Online bereitgestellten [Flyer](#) entnommen werden.

Für die ganztägige Veranstaltung wird ein Teilnehmerbeitrag von 35 Euro erhoben. Eine Anmeldung ist unter www.agjf-sachsen.de/fachtag möglich.